

Jahresbericht 2020 der Öko Agrar GmbH Unteres Odertal

Erschienen in:

Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal (17 / III), 151

Die Öko Agrar GmbH hat sich als Landwirtschaftsbetrieb im unteren Odertal etabliert. Als einhundertprozentige Tochter der gemeinnützigen Nationalparkstiftung versucht sie erfolgreich, die satzungsgemäßen Ziele der Stiftung (Naturschutz & ökologischer Landbau) mit den Erfordernissen der modernen Landwirtschaft in Einklang zu bringen. Aufgabe des Betriebes ist es im Wesentlichen, für die Landwirte in der Region beispielhaft den Aufbau und die Entwicklung eines der ganzjährigen Weidehaltung verpflichteten Grünlandbetriebes zu demonstrieren. Insgesamt werden jetzt ca. 400 ha Grünland nach Bioland-Richtlinien bewirtschaftet, die Herden entwickeln sich und das Unternehmen gibt fünf Menschen Lohn und Brot. Es hat sich gezeigt, dass selbst unsere großen, ungeteilten Weideflächen bei einer Nutzung im natürlichen Herdenverbund, in dem alle Alters- und Geschlechtsklassen zusammen frei weiden, ihre Kapazitätsgrenzen haben. Als Folge werden aus den Mutterkuhherden die jungen Bullen nach und nach entnommen, was den Stress innerhalb der Herden deutlich senken wird. Für die Wasserbüffel im Betriebsteil Nord (Gartzer Bruch) wurde eine große, neue Bullenkoppel mit Festzaun errichtet.

Darüber hinaus ist es gelungen, durch Anpacht die wichtige, fehlende Verbindung zwischen den Trockenrasenflächen der Krähen- und Jungfernberge in Stolzenhagen wieder herzustellen. Wo in der Vergangenheit trotz geringster Bodenwertzahlen, direkt an den Nationalpark angrenzend, konventionell geackert wurde, soll sich wieder Trockenrasen etablieren. Die Belange des Biotopschutzes stehen hier im Vordergrund und können am besten durch eine extensive, ökologische Bewirtschaftung umgesetzt werden. Und genau dafür ist unser Betrieb das Mittel der Wahl.

THOMAS MICHAEL
Öko Agrar GmbH Unteres Odertal
Park 3, Schloss Criewen, 16303 Schwedt/Oder
t.michael@odertal-agrar.de